



„Der“ Islam – (ein) zentraler Konfliktherd um europäische Freiheitsrechte? Teil II B | Interdisziplinäres Colloquium | Freitag, 3. November 2017 | Lindenthal-Institut, Köln

„Den“ Islam gibt es nicht, weder inhaltlich gleich ausgeprägt noch in allen Ländern identisch. Das kann als ein Ergebnis des ersten Teils des Colloquiums festgehalten werden. Der zweite Teil behandelte die Konsequenzen aus dem so konturierten Islam für einige Freiheitsrechte in Europa, allen voran die Religionsfreiheit in ihren vielen Ausprägungen und Konfliktfeldern (etwa islamisches Kopftuch von Lehrkräften, Richterinnen und in der Wirtschaft, Burka und Burkini, Satire und Blasphemie).

Beim letzten Teil der Colloquienfolge über „den“ Islam und die europäischen Freiheitsrechte stehen Meinungs- und Pressefreiheit im Fokus. Bei der Behandlung der vielschichtigen Thematik wird neben den religiös unterschiedlich geprägten Vorverständnissen insbesondere auch die Veränderungen durch das Internet diskutiert.

Programm – Freitag, 3. November 2017

- 17:30 Begrüßungskaffee, Einschreibung
- 18:00 Einführung (*Dr. Lothar Häberle*)
- 18:15 **Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Dieter Grimm** (Berlin): Grund und Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit in Europa und den USA. Religionsbeschimpfung, Satire, Schutz der Privatheit
- 19:00 Pause
- 19:30 **Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz** (Bonn): Neue Herausforderungen an die Meinungsfreiheit in Europa. Zur ambivalenten Rolle des Internets und zu den Auseinandersetzungen um „den“ Islam
- 20:00 **Dr. Verena Hoene** (Köln): Presse- und Meinungsfreiheit im Zeitalter des Internets. Einige Fallstudien und deren Einordnung
- 20:30 Diskussion mit den Referenten
- 21:15 Ausklang bei Wein und Fingerfood

Anmeldung Eine Anmeldung (Kontaktdaten s.o.) ist erforderlich. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2017
Kostenbeitrag Regulär 30€ (Studierende/Ehepartner 15 €); zahlbar per Überweisung oder bar an der Tageskasse

Referenten

Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Dieter Grimm, LL.M., geb. 1937 in Kassel, Studium der Rechts- und Politikwissenschaft in Frankfurt/Main, Freiburg i.Br., an der Freien Universität Berlin und an der Sorbonne in Paris. 1962 Erstes und 1967 Zweites juristisches Staatsexamen. 1965 erwarb er den Grad eines Masters of Law (LL.M.) an der Harvard University. Seit 1966 Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt. 1971 Dr. jur. und 1979 Habilitation an der Universität Frankfurt. Seit 1979 Lehrstuhl für Öffentliches Recht an der Universität Bielefeld, seit 2000 an der Humboldt-Universität Berlin. Zu seinen fünf habilitierten Schülern zählt u.a. Gertrude Lübke-Wolff (von 2002-2014 Richterin des Zweiten Senats des BVerfG). 1987-1999 Richter des Ersten Senats des BVerfG, dort u.a. zuständig für Meinungs-, Rundfunk- und Pressefreiheit, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, allgem. Persönlichkeitsrecht. Seit 2000 Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin, 2001-2007 als dessen Rektor. Seit 2001 Visiting Professor an der Yale Law School.

Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, geb. 1975 in Trostberg (Oberbayern), Studium der Rechtswissenschaft in Bonn. Staatsexamina 1999 u. 2001. 2002 Dr. jur. Universität Bonn. Nach Tätigkeiten als Verwaltungsrichter in Rheinland-Pfalz und als Rechtsanwalt in der Bonner Kanzlei Boesen wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Öffentliches Recht und Europarecht der Universität Bayreuth, dort 2009 Habilitation. Seit 2009 Lehrstuhl für Öffentliches Recht an der Universität Bonn. Seit 2015 Richter im Nebenamt am 8. Senat des OVG für Nordrhein-Westfalen. Viele Veröffentlichungen u.a. zur Verwaltungsgerichtsordnung, dem Umweltrecht, Wissenschaftsrecht, Strafprozeßrecht, Völkerrecht, Lebensrecht.

Dr. Verena Hoene, geb. 1966 in Köln, Studium der Rechtswissenschaften, 1994 Master of Law (LL.M.) an der University of Washington School of Law, 1995 Zweites Staatsexamen. 1996 Dr. jur. (Universität Trier). Fachanwältin für Gewerblichen Rechtsschutz. Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek (mit Büros in 8 deutschen Städten sowie in Brüssel und Zürich) in Köln u.a. für Presse- und Äußerungsrecht, Informationstechnologie. Seit der 5. Aufl. 2013 Autorin in Soehring/Hoene „Presserecht“. Diverse Veröffentlichungen und Vorträge zum Presserecht und Markenschutz.